

grenztem Feld (Fig. 4). Fühlerglied I am Grunde mit dunklem Ring, medial mit zwei dunklen Punkten. Hinterschenkel nur 3 mal so lang wie breit. — ♀: Ringsklerite der Bursa copulatrix groß, triangulär (Fig. 20). ♂: Hinterecken des Abdominalsegments VIII spitzwinkelig, seitlich vorspringend (Fig. 3 S). Pygophore linksseitig mit einem zapfenförmigen Höcker (Fig. 3 H). Linkes Paramer dreispitzig (Fig. 17). Aedoeagus wie Figur 16. Größe 3,5—3,7 mm. Vorkommen Südfrankreich, Türkei. *punctulatus* Put.

Aus Algier hatte LETHIERY (1889) einen Fund von *punctulatus* notiert, den PUTON aber im Katalog von 1899 nicht übernommen hat (vermutliche Fehlbestimmung). Die übrigen Verbreitungsangaben für Jugoslawien (STICHEL), Turkmenien und Transkaspien (OSHANIN) bedürfen einer Nachprüfung.

- 2(1) Oberseite weiß oder gelblichweiß; Cuneus ebenfalls weiß (*lentigo*) oder zumindest allseitig breit weiß gesäumt, Zentrum blaß rötlichgelb (*pardalis*). Rote Flecke deutlich hervortretend, einzeln verstreut oder am Distalrand des Corium zusammenfließend und dort eine unregelmäßig ausgedehnte, aber sich scharf abhebende Makel bildend (Fig. 2 und 6).
- 3(4) Größe 3,1—3,5 mm. Fühlerglied I proximal ohne Ring, medial mit zwei dunklen Punkten. Hinterschenkel 3 mal so lang wie breit. — ♀: Ringsklerite der Bursa copulatrix klein, queroval (Fig. 24). ♂: Hinterecken des Abdominaltergits VIII nicht vorspringend. Pygophore linksseitig mit zwei kahlen und einem kräftig beborsteten Höcker (Fig. 5 A, B, C). Linkes Paramer nur zweispitzig (Fig. 9). Aedoeagus wie Figur 7. Vorkommen: Österreich, Griechenland, Bulgarien, Türkei. *pardalis* Seid.
- 4(3) Größe 3,9—4,4 mm. Fühlerglied I proximal mit dunklem Ring, medial mit zwei dunklen Punkten. Hinterschenkel 3,3 mal so lang wie breit. — ♀: Ringsklerite der Bursa copulatrix groß, trapezförmig. ♂: Hinterecken des Abdominaltergits VIII spitzwinkelig, seitlich vorragend (Fig. 1) Pygophore ohne Höcker. Linkes Paramer dreispitzig (Fig. 14). Aedoeagus wie Figur 12. Vorkommen: Türkei. *lentigo* n.sp.

B e s c h r e i b u n g

♂ länglich oval, ♀ oval. Weiß oder gelblichweiß, Oberseite rot gefleckt; zweifach behaart, mit kräftigen schwarzen Haaren und feineren goldgelben Schuppenhaaren. Schwach glänzend. Kopf 0,6 mal so breit wie das Pronotum; Stirn mit hellbraunen Querstreifen; am Scheitelrand eine Reihe brauner Punkte (Haarporen); Clypeus mit zwei braunen Längsstreifen. Synthlipsis beim ♂ 1,9 mal, beim ♀ 2 mal so breit wie das Auge. Fühler 0,6 mal so lang wie der Körper; hell gelbbraun; Glied I medial mit zwei schwärzlichen Borstenhöfen auf der Innenseite, proximal mit dunklem Ring; Glied II länger als Glied III und VI zusammen. Unterseite mit orangefarbenen Fleckchen, an den Bauchseiten reihig geordnet. Beine blaß gelblichweiß; vorderer Trochanter auf der Unterkante